Presseinformation

10. August 2023

Radland-Preis Regionssieger Schweiggers mit „Gehzeit.Karten“ ausgezeichnet

LH-Stv. Landbauer: Auszeichnungen sind Anerkennung und Inspirationsquelle zugleich

Der Radland-Preis rückt das Engagement der niederösterreichischen Gemeinden im Bereich der aktiven Mobilität in den Fokus. Im Rahmen des Wettbewerbs wurden alle 573 Gemeinden und Kleinregionen in Niederösterreich aufgerufen, ihre bewusstseinsbildenden Projekte und Initiativen zur Förderung des Radfahrens und Zufußgehens einzureichen. Bei der Auszeichnungsfeier im vergangenen Jahr wurden aus 53 eingereichten Projekten die Gewinner des Radland-Preises bekannt gegeben. Als Landessieger und zugleich Regionssieger aus dem Waldviertel wurde die Gemeinde Schweiggers gekürt.

„Bewusstseinsbildende Maßnahmen sind ein wichtiger und einfacher Schritt, um das Radfahren und Zufußgehen zu unterstützen und voranzutreiben“, betont LH-Stellvertreter Udo Landbauer und sagt weiter: „Diese Auszeichnungen sind nicht nur Anerkennungen für das bisherige Engagement der Gemeinden, sondern sollen auch als Inspirationsquelle dienen, um weitere innovative Projekte zu initiieren und die aktive Mobilität in Niederösterreich weiter voranzutreiben.“

Die Siegergemeinden wurden mit den von Radland Niederösterreich und NÖ.Regional entwickelten "Gehzeit.Karten" ausgezeichnet, die in den letzten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden konzipiert und nun feierlich übergeben wurden. Klassischerweise werden in Karten die Entfernungen mit Hilfe von Längenangaben (Metern) angegeben. „Um aber sichtbar zu machen, dass viele Ziele jedoch in nur wenigen Geh-Minuten erreichbar sind, werden bei der Gestaltung von Gehzeit.Karten die Entfernungen in Minuten dargestellt,“ erklärt Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin von Radland Niederösterreich bei der Übergabe.

„Diese individuell für Schweiggers erstellte Karte zeigt auf einen Blick, wie viele Gehminuten die wichtigsten Punkte auseinanderliegen. Dabei sind unter anderem die Bushaltestellen, Freizeiteinrichtungen, Sehenswürdigkeiten, Nahversorger und die Schul- und Gemeindegebäude eingezeichnet“, freut sich Josef Schaden, Bürgermeister der Marktgemeinde Schweiggers.

Alle 53 eingereichte Projekte aus dem Vorjahr können unter www.radland.at/radlandpreis-bestpractise/ abgerufen werden. Das nächste Mal wird der Radland-Preis 2024 vergeben, teilnahmeberechtigt sind auch dann wieder alle 573 niederösterreichischen Gemeinden

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
Tel.: 02742/9005-13314
E-Mail: presse@noel.gv.at

und Kleinregionen. Es können auch mehrere Projektpartner wie Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder Vereine eingebunden werden.

Weitere Informationen: Radland GmbH – Agentur für Aktive Mobilität, Mag. Susanne Pohlert, Leitung Marketing & Kommunikation, Tel: 0664 827 1060, Susanne.Pohlert@radland.at, www.radland.at;